

Ich bemerke keine böhmische Pflanze unter den 4 Ranunculaceen, *Papaver nudicaule* ist bekanntlich ebenfalls arktisch. Von den 14 Cruciferen ist nur *Cardamine pratensis* und *Cochlearia officinalis* (cult.) bei uns zu finden, von den 11 Caryophyllen nur *Spergula saginoides*, *Cerastium vulgatum*, keine der 4 Rosaceen, dagegen *Chrysosplenium alternifolium* und von den 11 Saxifragen *oppositifolia*, *nivalis*; keine der 3 Compositen, weder die *Andromeda tetragona*, noch die *Pedicularis hirsuta*, noch eine von den 3 Polygonen, 3 Salices, nur *Empetrum nigrum*. Ebenso sind von den Glumaceen (17, davon 13 Gräser) wie *Poa laxa*, *pratensis*, *Festuca ovina* und *rubra* bei uns bekannt. Das kleine Percent der böhmischen Formen (12), die kleine Zahl von Species und Familien zeigen, um wieviel die Vegetation von Spitzbergen arktischer ist als die von Grönland.

(Fortsetzung.)

M i s c e l l e n .

* * Die seit längerer Zeit angekündigte Flora des rothen Meeres von Dr. Giov. Zanardini, Mitgliede des Istituto Veneto in Venedig, ist kürzlich erschienen, u. z. in der 2. Abtheilung des VII. Bandes der Memorie der genannten Akademie. Sie hat somit das Grossquartformat und die schöne Ausstattung mit denselben gemein, und da sie durchaus in lateinischer Sprache abgefasst ist, ist sie somit jedem Gelehrten zugänglich. Nebst 12 grossen Tafeln mit prächtigen Farbendruck-Lithographien von der geschickten Hand Fontana's (aus Antonellis Anstalt), welche in 70 trefflichen Abbildungen sämtliche neue Species nach Originalzeichnungen des Autors darstellen; mehrere derselben sind so gelungen, dass man sie für Naturselbstdruck halten könnte. Da dieses Werk auf dem Niveau der Fortschritte der Wissenschaft steht, sämtliche bisher bekannte Pflanzen jener Flora mit vielen neuen Species abhandelt, und auch ein Bild von der Physiognomie jener Vegetation entwirft, so verdient es die wärmste Anempfehlung, und es dürfte die Mittheilung nicht unwillkommen sein, dass man auch Separatabdrücke sammt Tafeln bei H. F. Münster in Venedig um den verhältnissmässig niedrigen Preis von 8 fl. C. M. erhalten kann. Eine interessante vorläufige Anzeige dieser Abhandlung Zanardini's, vom Verf. selbst publicirt, ist in den Venetianischen „Atti“ gemacht und alsbald in der November-Nummer des Jahrgangs 1858 der vorliegenden Vereinszeitschrift (S. 237—241) gebracht worden, auf welche wir hier nochmals verweisen wollen.

A. G. Cantani.

* * Dem Hrn. Redacteur dieser Zeitschrift wurde kürzlich die *NYork Times* vom 18. December 1858 zugesendet, welche den Bericht jener Sitzung der:

Amerikanischen geographischen Gesellschaft enthält, in der Hr. Dr. Hayes seinen Plan zu einer neuen arktischen Entdeckungsreise nach dem offenen Polarmeer vorlegt. Letzterer vertheidigte hier zuerst Kane's Beobachtungen gegen die Zweifel des Dr. Rink. Ref. hat denselben 1857 in Kopenhagen persönlich gesprochen, wobei ihm derselbe die Existenz solcher Polynien (offenen Meeresstellen) als häufig, aber local beschränkt, angab. Dr. Hayes will durch den Kennedykanal an der westlichen Seite in einem schmalen Schoner von 100 Tonnen, mit einem Dutzend Leute im Frühjahr 1860 auf zwei Jahre verproviantirt, soweit als möglich vorzudringen suchen, und im Winter auf Hundeschlitten auf dem Eise fahren, um wo möglich die Ausdehnung der offenen Polarsee nördlich von Grönland zu erforschen. Die Gründe für eine grosse Polarsee sind bekannt; interessant ist die Mittheilung eines Briefes von Agassiz, der in der Polarsee den unbekanntem Ueberwinterungsplatz der Wallfische vermuthet. Dem Dr. Hayes ist mehrfach Unterstützung zugesagt worden, und es ist zu wünschen, dass er seinen kühnen Plan ausführen könnte.

Joh. Palacky.

* * * Einer kurzen brieflichen Notiz in Leonhard's und Bronn's Neuem Jahrbuch (Stuttgart 1859 Heft I.) zufolge ist L. Agassiz durch seine Beobachtungen kürzlich zu dem — wie derselbe schreibt — ganz unerwarteten Resultate gelangt, dass die Milleporen, und mithin sämtliche Polyparia tabulata und vielleicht P. rugosa keine Polypen, sondern Hydroiden sind, daher der Classe Akalephen zugetheilt werden müssen, wodurch diese in der Paläontologie bisher ganz vermisste Abtheilung des Thierreiches nun durch alle Gebirgsformationen hindurch zahlreiche Vertreter aufzuweisen bekommt.

* * * Die uns soeben zugewommene 2. Abtheilung des XIV. Bandes der Mémoires de la Société de Physique et d'histoire naturelle de Genève (Genève et Paris 1858) enthält folgende beachtenswerthe Aufsätze: 1) De la température a Genève d'après vingt années d'observations (1836—1855) par E. Plantamour. — 2) Recherches sur la corrélation d'électricité dynamique et des autres forces physiques, par L. Soret. — 3) Mémoire sur divers Crustacés nouveaux des Antilles et du Mexique par H. de Sanssure. — 4) Rapport sur les travaux de la Société, par A. Gautier. — 5) Observations astronomiques faites a l'observatoire de Genève, pendant l'année 1852 par E. Plantamour.

* * * Mit Bezugnahme auf eine in der September-Nummer des vorjährigen Jahrganges der „Lotos“ (S. 204) mitgetheilte Miscelle über das sog. Singen der Flamme sei hier erwähnt, dass die Herren Peterin und Weiss in Wien neuerdings einige Versuche über das Tönen der Flammen flüssiger und fester Körper (Weingeist, Aether, Terpentinöl, Wachs- und Talgkerzen,

Schwefel u. a.) angestellt, und die interessanten Ergebnisse derselben in den Sitzungsberichten der kais. Academie der Wiss. in Wien (XXXII. Band No. 68—75) veröffentlicht haben. *Weitenweber.*

* * * Einen sehr lehrreichen Beitrag zur Kenntniss der erst in neuerer Zeit mehr der Berücksichtigung gewürdigten Metamorphosen der Dipteren liefert Hr. E. Heeger in Wien in seiner Abhandlung: Neue Metamorphosen einiger Diptern (s. Sitz.-Berichte der kais. Academie der Wiss. XXXI. Band Nr. 20). Es wird hier mit musterhafter Treue und Genauigkeit die Naturgeschichte folgender Zweiflügler geschildert: *Pipiza vitripennis* Meig., *Phytomyza affinis* Meig., *Pipiza varipes* Meig., *Chlorops numerata* Heeg., *Drosophila funebris* ♀ Germ., *phalorata* ♀ Meg. und *Xylophagus varius* Meig., welche sich auf den beigefügten vier Tafeln auf gelungene Weise abgebildet befinden. *W.*

* * * Die in unseren Gärten nicht selten als Schmuckstrauch unter dem Namen *Cytisus Adami* cultivirte Form des „Goldregens“ mit schmutzig rosenrothen Blüten ist — wie diess bereits Loudon, Kirschleger, Alex. Braun u. A. angegeben haben — auch nach Sinnig's vieljährigen Beobachtungen ein Bastard von *Cyt. Laburnum* und *C. purpureus*, so zwar, dass der erstere für die Mutter, der letztere für den Vater gehalten wird. Doch hielt in dem naturhistorischen Vereine zu Bonn (am 8. Aug. 1858) Herr Prof. Treviranus einen Vortrag, wo derselbe diese Ansicht auf eine ziemlich motivirte Weise in Zweifel zu ziehen sich bemüht. *Weitenweber.*

* * * Dem eben genannten Vereine legte Prof. Troschel in Bonn ein schön erhaltenes Exemplar einer fossilen Schlange aus der Braunkohle von Rott (Siebengebirge) vor, die nach früheren Exemplaren als *Coluber papyraceus* bezeichnet worden, gegenwärtig aber zur neuen Gattung *Morelia* (*M. papyracea*) gehört. *Weitenweber.*

(Todesfälle). Am 13. März l. J. starb zu Turin Giacinto Carena, Secretär der physicalisch-mathematischen Abtheilung der dortigen Akademie der Wissenschaften. — Am 21. April zu München Dr. Otto Sendtner, Professor der Botanik und Conservator der k. Herbarien, 45 J. alt.

Druckfehler.

S. 27	Z. 12	von oben	statt Trilonnus	lese Tritonurus.
„ 28	„ 15	„ „	„	kugelförmig — kegelförmig.
„ 28	„ 24	von unten	statt Porrostapsis	lese Porrostaspis.
„ 29	„ 17	von oben	„	kugelige — kegelige.
„ 31	„ 11	„ „	„	albus, verrucosus, setosus lese alba, verrucosa, setosa.
„ 32	„ 15	„ „	„	muceorum lese muscorum.
„ 43	„ 8	von unten	statt Traunflusses	lese Traunfalles.
„ 51	„ 17	„ „	„	da selbe lese dasselbe.
„ 64	„ 17	von oben	statt geolog.	lese zoolog.
„ 64	„ 1	„ „	„	Miscellen lese Miscellen.

Redacteur: Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—II)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 86-88](#)